

# WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT KONTAKT e.G.

Mitteilungsheft September 2016







Editorial	S. 2
Geschäftsjahr 2015	S. 3
Vertreterwahl 2016	S. 7
Die Grünlandpflege als Bestandteil der Betriebskosten	S. 9
Mieterhöhung	S. 10
Unser Schlüssel- und Havariedienst	S. 12
Jeder wünscht sich kurze Wege	S. 14
Wir gratulieren	S. 15
Ein Baum für´s Leben	S. 16
Die Hausordnung geht alle an	S. 18
Die Ferienangebote des Jugend- & Altenhilfevereins	S. 19
Versichert - aber richtig???	S. 22
Doppelter Kulturgenuss zum halben Preis	S. 23
Telefonverzeichnis	S. 24

#### **Impressum**

<u>Herausgeber:</u>	Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G.
<u>Auflage:</u>	15.500 Stück
<u>Texte:</u>	Jörg Keim, Jörg Böttger, Uwe Rasch
<u>Satz:</u>	Mandy Immisch, Stefan Schweitzer
<u>Fotos:</u>	Stefan Schweitzer, Frank Schubert, Fotolia.com

## Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

die ersten 8 Monate im Jahr 2016 liegen hinter uns. Auch in diesem ersten Halbjahr ist viel passiert.

Politisch gesehen geht es Deutschland – wenn man die bloßen Zahlen betrachtet – gut. Wir haben derzeit ein solides Wirtschaftswachstum, sinkende Arbeitslosigkeit, ein steigendes Bruttoinlandsprodukt und für unsere Stadt eine wachsende Bevölkerungsentwicklung. Bei einem Blick auf die strukturellen und politischen Rahmenbedingungen offenbaren sich jedoch gewaltige Herausforderungen, mit denen wir alle konfrontiert werden.

Sie alle können sich noch an die letzten Wochen erinnern, in denen sich die Bürger in

England entschieden haben, aus der Eurozone auszutreten und an den Militärputsch Mitte Juli in der Türkei. Diese Geschehnisse zeigen, wie angespannt manch wirtschaftliche Situation in Europa ist. Für uns in Deutschland und in Leipzig scheinen diese Dinge weit weg zu sein.

Auch wir in der Genossenschaft haben uns in den letzten Monaten mit vielen Dingen beschäftigt. Mit unseren 15.046 Wohnungen drehen wir nicht das große Rad der Weltpolitik, sind aber ein starker Partner am Leipziger Wohnungsmarkt. Das wirtschaftliche Betriebsergebnis aus dem Jahr 2015, welches wir in der Vertreterversammlung am 27.06.2016 verkünden durften, ist positiv und

belegt die wirtschaftliche Stabilität unserer Genossenschaft. Auch die Anzahl der neuen Mitglieder unserer Genossenschaft steigt, die Instandsetzungen und Modernisierungen gehen planmäßig voran und der Leerstand konnte abgebaut werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir all unseren Mitgliedern und Mietern danken, die in ganz unterschiedlicher Weise mit dazu beigetragen haben, unsere WBG Kontakt e. G. zu dem zu machen, was sie ist.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Mitteilungsheftes!

Jörg Keim



Jörg Böttger



Uwe Rasch



Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G.

## Geschäftsjahr 2015



Vertreterversammlung Juni 2016

Am 27. Juni 2016 fand die 45. ordentliche Vertreterversammlung der WBG Kontakt e. G. im pentahotel Leipzig statt. 78 stimmberechtigte Vertreter/-innen waren anwesend und stellten damit die Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung sicher. Zusätzlich nahmen 10 neu gewählte Vertreter ohne Stimmrecht an der Veranstaltung teil. Die Einladungen sind fristgerecht zugegangen, Einsprüche zur Tagesordnung wurden nicht erhoben. Die gewählten Vertreter/-innen hatten bereits 45 Minuten vor der Versammlung Gelegenheit, mit den Mitarbeitern der Verwaltung,

den zuständigen Hausmeistern, dem Aufsichtsrat sowie dem Vorstand Einzelprobleme anzusprechen. Dies wurde in altbewährter Weise genutzt.

Die Eröffnung der Veranstaltung übernahm der Veranstaltungsleiter und Vorsitzende des Aufsichtsrates Herr Skoruppa. Die folgenden Punkte standen auf der Tagesordnung:

### Berichte:

- Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2015 und Vorlage des Jahresabschlusses 2015
- Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im

Berichtszeitraum

- Bericht über die gesetzliche Prüfung

### Diskussion

### Beschlüsse

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015
2. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes
4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates
5. Beschluss zur Aufsichtsratsvergütung
6. Beschluss zu Investitionsvorhaben 2016.

In der Vertreterversammlung berichtete der Vorstand über die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2015. Der Vorstandsvorsitzende Herr Keim machte Ausführungen zum Jahresabschluss 2015, zur wirtschaftlichen Stabilität der Genossenschaft und nahm Bezug auf die Wirtschaftsplanung bis zum Jahr 2020. Darüber hinaus wurden die wirtschaftlichen Ergebnisse der Tochterunternehmen der Genossenschaft erörtert und wesentliche Punkte des Jahresabschlusses, wie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft dargestellt. Im Bericht des Herrn Keim wurde deutlich, dass sich

die Bilanzsumme der WBG Kontakt e. G. gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr wesentlich erhöht hat. Zum Stichtag 31.12.2015 beträgt die Bilanzsumme der WBG Kontakt e. G. ausweislich des Ergebnisses im Prüfungsbericht 514.737.231,46 EUR.

Der Vorstand Herr Böttger nahm in seinem Bericht Stellung zur Stadtentwicklung und informierte über die wohnungswirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft. Aus den wohnungswirtschaftlichen Kennzahlen der Stadt Leipzig ist abzuleiten, dass die Einwohnerzahl unserer Stadt seit der Jahr-

tausendwende, bezogen auf die Bevölkerungsentwicklung, stetig zunimmt. Besonders erfreulich ist, dass mit wachsender Bevölkerung auch die Beschäftigungsverhältnisse, vor allem vor dem Hintergrund einer wachsenden Kaufkraftentwicklung, zunehmen. Dies spiegelt sich auch in den wirtschaftlichen Zahlen unserer Genossenschaft, insbesondere bei der Mietentwicklung und im Leerstandsabbau wider.

Weiterhin wurde den gewählten Vertretern die Entwicklung der Betriebskosten im abgelaufenen Wirtschaftsjahr aufgezeigt und einzelne Positionen erörtert.

#### *Beschlussfassung zur Vertreterversammlung am 27.06.2016*



Der Vorstand Herr Rasch informierte in seinem Bericht über abgeschlossene Modernisierungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2015 und gab einen Ausblick über die bevorstehenden Neubau- und Modernisierungsvorhaben der Genossenschaft für das Geschäftsjahr 2016. Es wurde noch einmal deutlich hervorgehoben, dass die Genossenschaft am Instandhaltungs- und Modernisierungsplan festhält. Dies betrifft vor allem den nachträglichen Anbau von Balkonen und Ausrüstung unserer 6-geschossigen Wohnobjekte mit Aufzugsanlagen. Herr Rasch nahm Bezug auf den geplanten Neubau unserer Kindertagesstätte in Leipzig Lindenthal und informierte zum Stand der Wohnbebauung in der Biedermann-/Leopoldstraße in Connewitz.

Der Prüfungsleiter des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V., Gesetzlicher Prüfungsverband, Herr Diedrich, verlas nach dem Bericht des Vorstandes das zusammengefasste Ergebnis des gesetzlichen Prüfungsverbandes und erläuterte die Ausführungen. Der Genossenschaft wurde im Rahmen der Prüfung attestiert, dass die Verwaltungsorgane ihren gesetzlichen und satzungs-

gemäßen Verpflichtungen nachgekommen sind. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Zu Beginn des Berichtes des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr informierte das Aufsichtsratsmitglied Frau Paatz als Leiterin der Wahlkommission über die Vertreterwahl 2016.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Skoruppa verlas seinen Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2015 sowie die Stellungnahme des Aufsichtsrates zum Bericht über die gesetzliche Prüfung zum 31.12.2015. Herr Skoruppa wies ausdrücklich auf die positive Entwicklung und die gefestigte Situation der Genossenschaft hin und dankte dem Vorstand sowie den Mitarbeiter/-innen der Genossenschaft für die erreichten Ergebnisse, die wesentlich zur wirtschaftlichen Stabilität der Genossenschaft beigetragen haben und würdigte die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

### **Beschlussfassung**

1. Die Vertreterversammlung stellt einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltungen den

Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht) für das Geschäftsjahr 2015 fest

2. Die Vertreterversammlung beschließt einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung den Jahresüberschuss der gesetzlichen Rücklage zuzuführen
3. Die Vertreterversammlung beschließt einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015
4. Die Vertreterversammlung beschließt einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015
5. Die Vertreterversammlung beschließt mit einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung über die Aufsichtsratsvergütung
6. Die Vertreterversammlung beschließt mit einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung über die Investitionsvorhaben 2016.

## Investitionsvorhaben 2016

### Modernisierungsmaßnahmen

Grünau	Marsweg 1 – 11	Fuge/Farbe/Giebeldämmung
Paunsdorf	Wiesenstr. 25 – 45	Fuge/Farbe/Giebeldämmung
	Hainbuchenstr. 1 – 11	Fuge/Farbe/Giebeldämmung
	Heiterblickallee 53 – 59	Aufzugsanbau
	Hainbuchenstr. 7	Balkonanbau
	Hainbuchenstr. 11	Balkonanbau
	Wiesenstr. 41	Balkonanbau
	Wiesenstr. 45	Balkonanbau
Sellerhausen	Heiterblickallee 72	Balkonanbau
	Portitzer Straße 42 - 50	Balkonanbau

### Neubau

Die Genossenschaft wird in Leipzig Lindenthal, Gartenwinkel 31, ihren zweiten Kindergarten mit 81 Plätzen und einem Investitionsvolumen von 2 Mio. EUR errichten.

In Connewitz Biedermann-/Leopoldstraße wird ein Wohnobjekt mit 15 WE errichtet – das Investitionsvolumen beträgt 3,1 Mio. EUR.

*Am 12. 06.2016 feierte die WBG Kontakt den Spatenstich für den Bau der Kindertagesstätte in Lindenthal.*





## Vertreterwahl 2016

Vertreter/-innen fungieren als Bindeglied zwischen den Mitgliedern und der Genossenschaft. Sie haben stets ein offenes Ohr für die Wünsche und Anregungen unserer Mitglieder und setzen sich für die Belange ihres Wahlbezirkes ein. Die Vertreter wählen den Aufsichtsrat und stimmen in der Vertreterversammlung u. a. über Folgendes ab: den Geschäftsbericht, die Verwendung des erwirtschafteten Betriebsergebnisses und die zukünftige Entwicklung, die der Vorstand und der Aufsichtsrat vorschlagen.

Mit Ablauf der Vertreterver-

sammlung am 27.06.2016 endete die Legislaturperiode der im Jahr 2011 gewählten Vertreter. Deshalb waren alle Mitglieder der WBG Kontakt e. G. aufgerufen, neue Vertreter zu wählen. Die Wahl der neuen Vertreterversammlung der WBG Kontakt e. G. fand in der Zeit vom 16.03.2016 bis 31.05.2016 statt. Insgesamt waren 15.023 wahlberechtigte Mitglieder in 15 neu geordneten Wahlbezirken zur Wahl aufgerufen.

Gewählt wurden 94 Vertreter und 15 Ersatzvertreter.

Der Wahlvorstand hat die Durchführung der Wahl

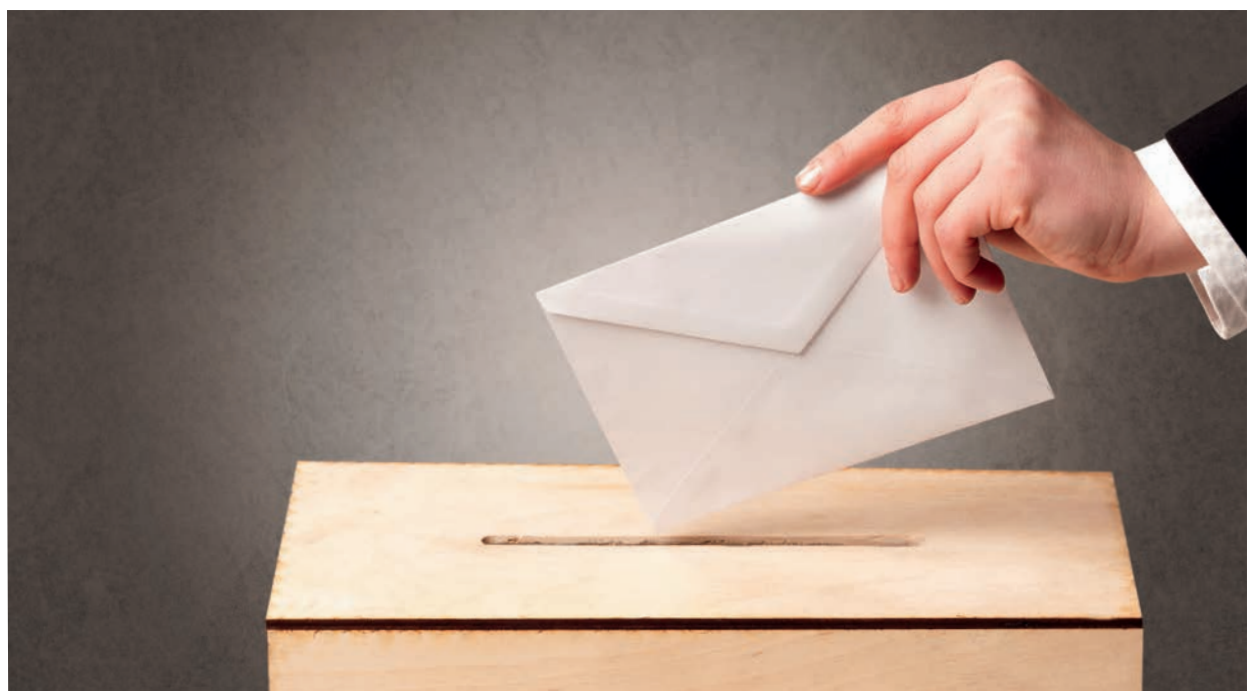
überwacht, die abgegebenen Stimmen ausgezählt, das Wahlergebnis festgestellt und am 01. Juni 2016 in der LVZ bekannt gegeben.

Der Aufsichtsrat sowie der Vorstand der Genossenschaft bedanken sich noch einmal ausdrücklich bei den bisherigen Vertreter/-innen und den vielen Vertretern, welche sich erneut für eine Kandidatur zur Verfügung gestellt haben. Wir freuen uns gleichzeitig auf die Zusammenarbeit mit den neu gewählten Vertreter/-innen.

Nachstehend die Mitglieder der neuen Vertreterversammlung:

Wahlbezirk	Nachname	Vorname	Wahlbezirk	Nachname	Vorname	Wahlbezirk	Nachname	Vorname
1	Boenecke	Helmut	3	Knöfler	Gerry	5	Schröder	Rosemarie
1	Janda	Ursula	3	Praetz	Petra	5	Walda	Renate
1	Müller	Elke	3	Preußner	Erika	6	Bornemann	Gunnar
1	Rost	Jochen	3	Schulze	Walter	6	Fibranz	Silvia
1	Wuschke	Holger	3	Stelzner	Thomas	6	Frenzel	Klaus
1	Ziebe	Hellmut	4	Birnkammerer	Heidrun	6	Hoppe	Götz
2	Daniel	Dieter	4	Kilian	Kathrin	6	Schmidt	Wolfgang
2	Fischer	Gerhard	4	Richter	Matthias	6	Schneefuß	Bernd
2	Köhler	Barbara	4	Schirdewahn	Barbara	6	Starke	Sophie
2	Krüger	Gerd	4	Schwidop	Ralf	7	Berthold	Barbara
2	Peukert	Ursula	4	Voigt	Stefan	7	Böhlig	Dr. Heinz
2	Schilde	Reinhard	5	Faber	Steffen	7	Haferkorn	Werner
3	Bürger	Lutz	5	Günther	Karl-Heinz	7	Karte	Marion
3	Eisert	Horst	5	Liebmann	Ute	7	Knöfel	Gisela
3	Geyer	Eckhard	5	Schnapka	Elisabeth	7	Neumann	Detlef

Wahlbezirk	Nachname	Vorname	Wahlbezirk	Nachname	Vorname	Wahlbezirk	Nachname	Vorname
7	Porsche	Reinhard	11	Heinze	Wolfgang	15	Blunk	Simone
7	Theim	André	11	Landes	Elisabeth	15	Hummitzsch	Peter
8	Andrä	Jochen	11	Marsand	Ralf	15	Schmidt	Thomas
8	Böhm	Inge	11	Münzberger	Hans	15	Schönherr	Gilbert
8	Kretschmann	Rosita	11	Thieme	Hans-Georg	15	Setzepfandt	Klaus
8	Leiß	Dagmar	12	Eichelmann	Dieter	<b>Ersatzvertreter:</b>		
8	Louisgang	Christopher	12	Erdmann	Edeltraud	1	Herold	Dr. Wolfram
8	Mehlhorn	Christa	12	Galle	Stefan	2	Köhler	Gert
8	Schimmel	Rudolf	12	Jansen	Steffi	3	Louisgang	René
9	Hübner	Joachim	12	Kleiber	Gerd	4	Bensch	Gerda
9	Krautwurst	Gerd	12	König	Dr. Klaus	5	Schmidtgen	Udo
9	Lippold	Christa	12	Schlottig	Dietmar	6	Rauh	Waltraud
9	Malz	Hans-Heinr.	13	Eilenberger	Barbara	7	Aermes	Wilfried
9	Vogt	Cornelia	13	Gomille	Dieter	8	Lange	Gabi
9	Wagner	Manfred	13	Götze	Wolfgang	9	Schuchart	Rolf
10	Becker	Thomas	13	Kurth	Helga	10	Fleischmann	Jens
10	Grüner	Gotthard	13	Weber	Sieglinde	11	Zawade	Uwe
10	Hoffmann	Frank	14	Böttger	Rudolf	12	Frackowiak	Hans
10	Kühnert	Walter	14	Jaeschke	Renate	13	Herzog	Dietmar
10	Sacher	Wolfgang	14	Müller	Petra	14	Eiding	Gerlind
11	Günther	Rainer	14	Schmidt	Ralf	15	Hoffmann	Harald



## Die Grünlandpflege als Bestandteil der Betriebskosten



*Unsere Gärtner bei der Grünlandpflege der Genossenschaftsbestände*

Betriebskosten sind die Kosten, die regelmäßig durch die Bewirtschaftung unserer Wohnungen entstehen. Der Gesetzgeber definiert diese im § 556 BGB bzw. im § 1 der Betriebskostenverordnung (BetrKV). Wichtig ist, dass die anfallenden Kosten durch den bestimmungsmäßigen Gebrauch des Gebäudes, der Gebäudeanlagen, Einrichtungen usw. regelmäßig und laufend anfallen. Insgesamt gibt es 17 verschiedene Betriebskostenarten, über welche je nach Vereinbarung im Dauernutzungs-/Mietvertrag jährlich abzurechnen ist. Im Durchschnitt betragen die Betriebskosten einschl. Heizung und Warmwasser in unserer Genossenschaft 2,12 € pro qm Wfl./Monat.

Einen wesentlichen Kostenfaktor bei den einzelnen Betriebskosten stellt u.a. die

Position Grünlandpflege dar - diese schlägt mit ca. 850 TEUR pro Jahr zu Buche. Damit entfallen monatlich durchschnittlich 0,09 € auf jeden Quadratmeter Wohnfläche. Dass unsere Stadt Leipzig bzw. die Wohngebiete unserer Genossenschaft mit auffallend vielen Grünflächen ausgestattet sind, können wir jeden Tag beobachten. Die Stadt Leipzig verfügt mit 2.424 ha über etwa 7 % an Grünflächen. Das Besondere ist im Stadtkern der sogenannte Stadtwald und Auenwald, wo auch unsere Genossenschaft – angrenzend – Wohnungen besitzt, wobei der Auenwald eines der größten Auenwaldgebiete Mitteleuropas darstellt. Unsere WBG Kontakt e. G. verfügt über insgesamt 421.200 qm Rasenflächen, 63.200 qm Gehölzfläche, über 4.660 lfm.

Formhecken und ca. 1.745 Bäume. Dieses Wohngrün muss regelmäßig gepflegt werden – die Genossenschaft verfügt daher über einen eigenen Gärtnerbereich. Natürlich können unsere Gärtner nicht das ganze Wohngrün pflegen und bewirtschaften – aus diesem Grund muss die Genossenschaft bei der Größe unserer Grünflächen auf Fremdfirmen zurückgreifen. Sie alle, sehr geehrte Mitglieder/Mieter der Genossenschaft, wissen, dass diese Arbeiten auch kontrolliert und abgenommen werden müssen. Dafür sind u. a. auch unsere 31 Hausmeister zuständig. Wir sind aber auch unseren Mitgliedern und Mietern dankbar, welche uns in geeigneter Form auf Unzulänglichkeiten bei der Grünlandpflege hinweisen.

## Mieterhöhung

In unserer Satzung ist im § 2 verankert, dass Zweck der Genossenschaft die Förderung der Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung ist. Darüber hinaus bestehen die genossenschaftlichen Grundsätze in der Selbstbestimmung, Selbstverwaltung und der Selbsthilfe. Trotz dieser Grundsätze ist eine Genossenschaft – so auch die WBG Kontakt e. G. – ein Wirtschaftsunternehmen, was bedeutet, dass auch wir unseren Verpflichtungen nachkommen müssen. Darüber hinaus haben wir die

gesetzlichen Bestimmungen des BGB zu beachten. Im § 558 ist geregelt, die monatliche Nettokaltmiete auf ihre Ortsüblichkeit anpassen zu können. Gleichzeitig existiert in der Stadt Leipzig ein Mietpiegel, welcher uns verpflichtet, anhand konkreter Werte die Mieten auf Aktualität zu prüfen.

Unsere Genossenschaft führt diese Überprüfungen jedes Jahr durch und passt schrittweise – dort, wo es nötig und wirtschaftlich vertretbar ist – die Mieten an. Immer wieder werden wir gefragt: „Warum bekomme ich eine

Mieterhöhung?“, „Warum bekommen nicht alle eine Mieterhöhung?“ oder „Ich habe erst vor 3 Jahren eine Mieterhöhung bekommen.“. In diesem Zusammenhang möchten wir auf die aktuelle Durchschnittsnettokaltmiete in Leipzig hinweisen – diese liegt derzeit bei 5,44 €/qm Wfl./Monat. In unserer Genossenschaft beträgt die durchschnittliche Nettokaltmiete 4,37 €/qm Wfl./Monat. Sie liegt damit noch unter den Kosten der Unterkunft (KdU), welche vom Jobcenter bzw. Sozialamt getragen werden – s. nachstehende Übersichten.

### Angemessener Wohnraum lt. Richtlinie der Stadt Leipzig

Die Grundsicherung für Arbeitssuchende umfasst nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts ein-

schließlich der angemessenen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II. Diese laufenden Leistungen werden in Höhe

der tatsächlichen Aufwendungen erbracht, soweit sie angemessen sind (§ 22 Abs. 1 SGB II).

Pers.	Wohnfläche	Grundmiete	Kalte Betriebskosten	Brutto- Kaltmiete	Heizung- und Warmwasserkosten
1	45 m <sup>2</sup>	207,01 €	62,56 €	269,57 €	58,43 €
2	60 m <sup>2</sup>	271,09 €	83,41 €	354,50 €	77,91 €
3	75 m <sup>2</sup>	342,69 €	104,26 €	446,95 €	97,38 €
4	85 m <sup>2</sup>	400,47 €	118,16 €	518,63 €	110,36 €
5	95 m <sup>2</sup>	449,06 €	132,07 €	581,13 €	123,35 €
*	10 m <sup>2</sup>	47,27 €	13,91 €	61,18 €	12,99 €

\* Mehrbedarf für jede weitere Person

Tabelle: Jobcenter Leipzig, Hinweisblatt: Kosten der Unterkunft im Arbeitslosengeld II, Stand: 2014-12-18

## Richtwerte (Nettokaltmiete inkl. kalte Betriebskosten) je Wohnungsgröße und Vergleichsraum ab 01.03.2015

Wohnungsgröße	Richtwert	Borna	Grimma	Markkleeberg	Markranstädt	Landkreis
25 - 45 m <sup>2</sup>	maximal	270,75 €	274,00 €	296,35 €	277,25 €	276,00 €
	je m <sup>2</sup>	6,02 €	6,09 €	6,59 €	6,16 €	6,13 €
> 45 - 60 m <sup>2</sup>	maximal	354,00 €	352,00 €	361,80 €	343,80 €	328,85 €
	je m <sup>2</sup>	5,90 €	5,87 €	6,03 €	5,73 €	5,48 €
> 60 - 75 m <sup>2</sup>	maximal	432,50 €	430,00 €	467,25 €	430,00 €	409,54 €
	je m <sup>2</sup>	5,77 €	5,73 €	6,23 €	5,73 €	5,46 €
> 75 - 85 m <sup>2</sup>	maximal	499,00 €	488,25 €	561,11 €	499,25 €	465,87 €
	je m <sup>2</sup>	5,87 €	5,74 €	6,60 €	5,87 €	5,48 €
> 85 - 95 m <sup>2</sup>	maximal	539,20 €	559,49 €	657,85 €	569,75 €	524,50 €
	je m <sup>2</sup>	5,68 €	5,89 €	6,92 €	6,00 €	5,52 €
> 95 - 105 m <sup>2</sup>	maximal	612,80 €	626,00 €	728,15 €	670,25 €	595,50 €
	je m <sup>2</sup>	5,84 €	5,96 €	6,93 €	6,38 €	5,67 €

Tabelle: Beschluss 2015/006 des Kreistages des Landkreises Leipzig, Stand: 2015-02-25

Wir bitten daher alle Mitglieder und Mieter, welche ein Mieterhöhungsverlangen erhalten, zu prüfen, ob Sie den Rechtsanspruch auf Wohn-

geld nach SGB II in Anspruch nehmen können. Steht Ihnen ein solcher Anspruch zu, sollten Sie einen entsprechenden Antrag bei der für Sie

zuständigen Wohngeldstelle stellen. Gerne hilft Ihnen unser Sozialdienst bei der Antragstellung.



## Unser Schlüssel- und Havariendienst

Wer kennt diese Situation nicht selbst? Nur schnell dem Nachbarn ein abgegebenes Päckchen überreichen, die eigene Wohnungseingangstür bleibt für diesen kurzen Moment angelehnt, ein Windstoß und plötzlich ist die eigene Wohnungseingangstür zugefallen!

Ein Blick in die Gelben Seiten verspricht Hilfe, verursacht aber je nach Firma und Einsatzzeit, zwischen 50 € und 150 € Kosten.

Nicht so in den Objekten der WBG Kontakt e.G. Seit mehr als 10 Jahren bietet unser kostenloser Schlüsseldienst schnelle und kompetente Hilfe zu jeder Tages- und Nachtzeit. Pro Jahr sind unsere Kollegen ca. 1.200 Mal im Einsatz, an manchen Tagen bis zu 5 Mal. Auch an Sonn- und Feiertagen.

Neben dem finanziellen Aufwand, der durch diese für die Mieter kostenlose Dienstleistung der WBG Kontakt e.G. entsteht, ist auch für die betroffenen Kollegen ein Maß der zumutbaren Belastbarkeit erreicht, was den Vorstand der WBG Kontakt e.G. veranlasst hat, die zukünftige Organisation dieses Serviceangebotes kritisch zu hinterfragen.

So ist in zunehmendem Maße zu beobachten, dass der



Schlüsseldienst zum Teil leider auch aus reiner Bequemlichkeit oder oft auch aus bloßer Unachtsamkeit gerufen wird. Aus unserer Sicht widerspricht dies dem Ursprungsanliegen des Schlüsselnottdienstes, in wirklichen Notsituationen zu helfen.

Da wir diese kostenlose Serviceleistung weiter aufrechterhalten möchten, geht an

alle Mieter die Bitte, selbst dafür Sorge zu tragen, und manchmal hilft schon ein bei vertrauenswürdigen Nachbarn hinterlegter Schlüssel, dass dieser Service nur in unvermeidlichen Notsituationen gerufen wird und damit unsere Kollegen nicht öfter in den Einsatz müssen, als unbedingt notwendig.

Als Eigentümer von ca.

15.000 Wohnungen betreibt und unterhält die WBG Kontakt e.G. ein dazugehöriges (umfangreiches) System an technischen Anlagen – so z.B. Heizungs-/Trinkwasser-/Strom- und Aufzugsanlagen, welche dafür Sorge tragen, dass die Wohnungen überhaupt und mit den gewohnten Annehmlichkeiten funktionieren. Dass diese ständig in Betrieb stehenden Anlagen nicht immer störungsfrei funktionieren, ist sicherlich verständlich.

Für die WBG Kontakt e.G. ist es von Anfang an eine Selbstverständlichkeit gewesen,

dass derartige Störungen und Havarien mit eigenem Personal und rund um die Uhr kompetent und schnell behoben werden. Dafür sind neben dem diensthabendem Mitarbeiter an der Servicehotline, welcher die Anrufe entgegen nimmt und die erforderlichen Einsätze koordiniert, Elektriker, Heizungsspezialisten, Sanitärinstallateure und Hausmeister in Bereitschaft.

Soweit möglich versuchen diese Kollegen, bestehende Störungen sofort zu beheben, zumindest aber Gefahren/Gefährdungen zu beseitigen, Folgeschäden für die

Mieter und das Eigentum der WBG Kontakt e.G. abzuwenden bzw. zu minimieren und ggf. das provisorische Weiterbetreiben der Anlagen zu gewährleisten.

Leider beobachtet der Vorstand auch hier die Tendenz, dass in zunehmendem Maße unsere Kollegen zu Einsätzen gerufen werden, welche nicht als Havarie oder akute Störungssituation einzustufen sind.

Unser Bereitschaftsdienst ist nicht dafür da, um sich schneller oder vermeintlich unkomplizierter notwendige Reparaturarbeiten im Mietbereich durchführen zu lassen. Unsere Mitarbeiter an der Servicehotline sind eingewiesen und angehalten, den Einsatz unserer Kollegen außerhalb der regulären Dienstzeit konsequent nach den o.g. Kriterien zu filtern und zu veranlassen.

Neben dem sehr erheblichen betriebswirtschaftlichen Mehraufwand, der für die WBG Kontakt e.G. durch die aus unserer Sicht ungerechtfertigte Inanspruchnahme unseres Bereitschaftsdienstes entsteht, ist es auch bei jedem Einsatz ein Eingriff bzw. eine Beeinträchtigung der Feierabend- und Wochenendzeiten unserer Mitarbeiter.



## Jeder wünscht sich kurze Wege...

Die Idealvorstellung ist, wenn man nach Hause kommt, einen Parkplatz direkt vor dem Hauseingang zu bekommen. Leider kann dieser Wunsch im Mietvertrag nicht immer verbrieft werden.

Die meisten Objekte in unserer Genossenschaft verfügen über ausreichend Parkflächen vorm Haus. Wir verfügen aber auch über Garagen in Paunsdorf Südblick 7, Gundermannstraße 10 und Bisamstraße 13. In Grünau bieten wir im Parkhaus am Nelkenweg 33 abschließbare Parkboxen an. Diese reichen leider nicht aus, um jedem Mitglied unserer Genossenschaft seinem Wunsch zu

entsprechen. Immer wieder müssen wir beobachten, dass einige Mitglieder oder deren Besucher wild auf unseren Grundstücken und Grünflächen parken. Dies darf und kann nicht der geeignete Weg sein, da dies unsere Grünanlagen zerstört, welche dann mit viel Aufwand wiederhergestellt werden müssen. Wir bitten Sie daher, Ihre Fahrzeuge nur auf den dafür vorgesehenen Parkflächen abzustellen.

Trotz aller Bemühungen unserer Genossenschaft können wir aufgrund baulicher Gegebenheiten - vor allem im innerstädtischen Bereich -

nicht überall geräumige Stellflächen für private PKW anlegen und unseren Mietern zur Verfügung stellen. Respektieren Sie bitte, dass Wege auch oftmals Rettungs- und/oder Versorgungswege sind und daher freigehalten werden müssen. Unabhängig davon, ob vielleicht die Beweglichkeit einzelner Mitglieder unserer Genossenschaft kurze Wege zum Fahrzeug erforderlich macht, geht die Situation für die Gemeinschaft Aller vor. Bei Zuwiderhandlung ist die Genossenschaft daher gezwungen, das Ordnungsamt zu informieren und das betreffende Fahrzeug abschleppen zu lassen.





## Wir gratulieren



*Herr Keim und Herr Böttger stoßen mit Frau Wadewitz und deren Tochter zum 100. Geburtstag an*

Die Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G. wurde am 26.07.1954 gegründet und schloss sich im Laufe der Zeit mit kleineren Genossenschaften zusammen, so dass wir derzeit über einen Wohnungsbestand von über 15.000 Wohnungen in und um Leipzig verfügen. Viele unserer Mitglieder und Mieter haben uns über die mittlerweile 62 Jahre unseres genossenschaftlichen Daseins begleitet. Sie haben so mit dazu beigetragen, dass die WBG Kontakt e. G. eine feste Größe am Leipziger Wohnungsmarkt darstellt, welcher sich in den letzten Jahren schneller verändert hat, als frühere Prognosen vorausgesagt haben. Besonders freut uns, dass auch Mitglieder in der Genossenschaft wohnen, die

nicht nur sehr lange Mitglied unserer Genossenschaft sind, sondern die auch ein Jahrhundert Lebenserfahrung mitbringen. Dem Vorstand der Genossenschaft war es daher eine besondere Freude, unserem Mitglied Frau Gerda Wadewitz am 15.07.2016 zum 100. Geburtstag zu gratulieren. Frau Wadewitz wohnt seit vielen Jahren in einer unserer Wohnungen in Möckern in der vierten Etage. Wir durften sie als rüstige und lebenslustige Jubilarin erleben. Sie hält sich fit, indem sie jeden Morgen ihre Zeitung aus dem Briefkasten holt und selbstständig ins Ärztehaus gegenüber, in die Apotheke und in den Konsum geht. In diesem Zusammenhang hat sie einen Wunsch an die Genossenschaft herangetragen - da sie aufgrund ihres Alters

nur noch zwei Einkaufstaschen in ihre Wohnung tragen kann - dass ihr Objekt in den nächsten Jahren doch mal mit einem Aufzug versehen wird.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass ein Aufzugsanbau technisch nicht immer möglich ist. Erfahrungsgemäß können jedoch bereits kleine seniorengerechte Wohnraumanpassungen die Lebensqualität und Sicherheit im Alter erhöhen und ein zufriedenes Wohnen in unseren Beständen bis ins hohe Alter gewährleisten - Frau Wadewitz ist der lebende Beweis! Wir wünschen Frau Wadewitz auch weiterhin alles Gute. Es hat sehr große Freude gemacht, einer so rüstigen Rentnerin zum 100. Geburtstag gratulieren zu dürfen.

## Ein Baum für´s Leben



*Zuletzt pflanzte die Genossenschaft im Juli 2016 einen neuen Lebensbaum im Stadtteil Paunsdorf*

Ein ausgestopfter Papagei sitzt unter einer alten Schulkarte des nördlichen Sternenhimmels. Aus dem Nebenraum schallt ein Musikvideo aus DDR-Zeiten. Ein paar Schritte weiter entdeckt man einen Operationsbesteckkasten aus dem 18. Jahrhundert. Unter verschiedenen Themengebieten, wie Abenteuerlust, Vernunftwelten oder Mutteridole kombiniert das Museum der Bildenden Künste in seinen Ausstellungen Vielfalt und Reichtum aus 25 Leipziger Sammlungen.

Nicht nur Kunst, Handwerk, Technik oder Musik – die Leipziger Kulturlandschaft ist so vielfältig, dass viele Besucher nach Leipzig strömen.

Auch das Wave Gotik Treffen zu Pfingsten feierte in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Allein durch diese Veranstaltung sind ca. 32.000 Besucher nach Leipzig ge-

kommen. Dies freut vor allem unsere Stadtväter, da jeder Besucher dazu beiträgt, dass finanzielle Mittel in die Stadtkasse fließen.

Auch bei jungen Leuten ist

*Jeder Baum erhält ein Schild mit dem Namen des Neugeborenen*



unsere Stadt sehr begehrt – in Leipzig studieren derzeit 16.000 Menschen. Der Universitätsstandort Leipzig ist nicht nur der drittälteste in Deutschland, er ist auch aufgrund seiner Vielfältigkeit der Studienangebote sehr gefragt. Statistiken zeigen, dass viele Studenten nach Abschluss ihrer Ausbildung am Standort verbleiben. Auch

das Arbeitsangebot ist sehr breit gefächert – hier denken wir vor allem an BMW, Porsche, DHL, Biocity usw.

All dies führt dazu, dass die Bevölkerungsvorausschätzungen und damit verbunden auch die wachsende Nachfrage nach Wohnraum kontinuierlich zunehmen. Der aktuelle Monitoringbericht

der Stadt Leipzig hat im April 2016 veröffentlicht, dass Leipzig weiter rasant wächst und bereits im Februar dieses Jahres 570.087 Einwohner zählte. Dies sind 17.000 Menschen mehr als im Februar des vergangenen Jahres. Die Prognose geht in ihrer Betrachtung bis zum Jahr 2030 von mind. 722.000 Einwohnern in Leipzig aus.

Positiv zu sehen ist - und das freut vor allem uns als Genossenschaft – dass auch die Geburtenzahlen aufgrund der sich verjüngenden Einwohnerschaft in Leipzig deutlich gestiegen sind. Bereits in diesem Jahr erblickten bis Anfang Mai 2.048 Babys das Licht der Welt.

Auch wir profitieren von diesem Trend. Wurden in unserer Genossenschaft im Jahr 2001 noch 12 Kinder geboren, sind es in diesem Jahr bereits 37.

In diesem Zusammenhang wollen wir an eine lange Tradition in unserer Genossenschaft erinnern. Für jedes neugeborene Kind in unserer Genossenschaft pflanzen wir auf unserem genossenschaftlichen Grund und Boden einen Baum – einen „Baum für's Leben“. Jedes Kind erhält nicht nur seinen persönlichen Lebensbaum, sondern auch eine Urkunde mit dem Standort seines Baumes.

*Jedes Kind erhält eine Urkunde mit dem Standort seines Baumes.*

WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT  
KONTAKT e.G.

# EIN BAUM FÜR'S LEBEN

von \_\_\_\_\_  
am \_\_\_\_\_  
überreichen wir hiermit  
dieses Zertifikat  
für den neu gepflanzten Baum  
an folgendem Standort:  
\_\_\_\_\_  
Ort, Datum                      Vorstand

## Die Hausordnung geht alle an

Mehrfach in der Woche ist es dasselbe Bild – unsere Mitglieder und Mieter werden mit kostenlosen Zeitungen und Werbematerial überhäuft mit der Folge, dass die Briefkästen oft überfüllt sind.

Das ist nicht nur ärgerlich, sondern auch schädlich für die Umwelt. Es besteht die Möglichkeit, einen Aufkleber am Briefkasten anzubringen bzw. auf Wunsch auch direkt durch Ihren zuständi-

gen Hausmeister am Briefkasten befestigen zu lassen.

Die Ablage bzw. die Entsorgung der Zeitungen auf der Briefkastenanlage oder auf dem Fußboden im Hausflur – auch wenn dies in den meisten Fällen in einer Sammelkiste erfolgt – widerspricht der geltenden Hausordnung, birgt die Gefahr von Bränden und sieht darüber hinaus nicht schön aus.

Im Interesse aller Mitglieder

und Mieter unserer Genossenschaft bitten wir um direkte Entsorgung in der für Papiermüll vorgesehenen blauen Tonne, welche sich auf Ihrem Containerplatz befindet.

Sie tragen so mit dazu bei, dass der Brandschutz eingehalten wird und unser genossenschaftliches Eigentum ordentlich und sauber bleibt.



## Ferienangebote des Jugend- und Altenhilfevereins

Insbesondere wenn die Ferienzeit vor der Tür steht, haben Kinder aus sozial benachteiligten Familien das Nachsehen. Deshalb führt der Jugend- und Altenhilfeverein e.V. mit der Unterstützung der WBG Kontakt seit 2012 Ferienfahrten in Form eines fünftägigen Zeltlagers auf dem vereinseigenen Erholungsgrundstück in der Dübener Heide durch. Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren aus finanziell benachteiligten, sozial schwachen Familien, die sich aufgrund ihrer Lebenslage oftmals keinen Urlaub in den Sommerferien leisten könnten. In diesem Jahr genossen in der dritten und vierten Sommerferienwoche, verteilt auf zwei Durchgänge, insgesamt 45 Kinder das fünftägige Zeltlager „Heide-Camp“, welches der Jugend- und Altenhilfeverein mit der finanziellen, materiellen und personellen Unterstützung der WBG Kontakt und der Sachsen Assekuranz organisiert, betreut und finanziert hat.

Die Ferienkids erwartete von Montag bis Freitag ein buntes Ferienprogramm in der freien Natur mit viel Spaß, Abenteuer und Bewegung, welches flexibel je nach Wetterlage und den Wünschen der Kinder ausgestaltet wurde.



*Herr Keim und Herr Böttger beim Besuch des Heide-Camps*

Bei schönem und sonnigen Wetter verbrachten die Kinder die Ferientage am nahe gelegenen Bergwitzsee, wo ausgiebig gebadet und gespielt wurde. Neben sonnigen Badetagen am Bergwitzsee stand auch der Besuch der unweit entfernten Kulturstadt Wittenberg auf dem Programm. Auf den Spuren des großen Reformators Dr. Martin Luther bestaunten die Kinder die fast fertig restaurierte Schlosskirche von Wittenberg, an deren Tür Martin Luther 1517 seine 95 Thesen angeschlagen hatte. Weitere Ausflüge führten die Kinder in den Tierpark, Indoorspiel-

platz und das Tropical Island. Tischtennis- und Fußballturniere sowie Brettspiel-Nachmittage und der auf dem Camp-Grundstück befindliche Spielplatz rundeten das Freizeitangebot im Heide-Camp schließlich ab.

Im zweiten Durchgang des Heide-Camps erhielten die Ferienkinder zudem Besuch vom Vorstand der WBG Kontakt. Als jahrelanger Hauptunterstützer des Heide-Camps war es dem Vorstandsvorsitzendem, Herrn Keim, gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Herrn Böttger ein Anliegen, sich das Camp auch einmal selbst

anschauen und mit erleben zu können. Nach einer kleinen Camp-Besichtigung genossen Herr Keim und Herr Böttger den direkten Austausch mit den Kindern und leisteten diesen beim Frühstück noch etwas Gesellschaft, bevor sie sich wieder zurück auf den Weg nach Leipzig machten. Das Heide-Camp unseres Jugend- und Altenhilfevereins ermöglicht insbesondere Kindern aus sozial benachteiligten Familien, die sich aufgrund ihrer

Lebenslage oft keinen eigenen Urlaub in den Sommerferien leisten können, ein paar erlebnisreiche Ferientage inmitten der Natur. Dabei benötigen vor allem Kinder, deren Alltag von finanziellen Problemen und familiären Konflikten geprägt ist, Zeit zum Durchatmen und die Möglichkeit eine unbeschwerte Zeit mit Gleichaltrigen verbringen zu können. Es freut uns, dass wir gemeinsam mit dem Jugend- und Altenhilfeverein vor ein

paar Jahren das Heide-Camp ins Leben gerufen haben und somit zumindest einigen Kindern eine unbeschwerte Ferienwoche in einer anderen Region ermöglichen können.

Abgesehen von den zwei Ferienwochen, in denen das Heide-Camp durchgeführt wird, steht das Erholungsgrundstück fast ganzjährig gegen einen kleinen Obolus zur Vermietung zur Verfügung. Das Waldgrundstück „Heide-Hütte“ bietet jung

*Gruppenfoto vor dem Lutherdenkmal auf dem Wittenberger Marktplatz*



und alt für bis zu 6 Personen (nach Absprache auch mehr) eine ideale Möglichkeit, in Familie erholsame und erlebnisreiche Tage inmitten der Natur oder aber auch nur ein aufregendes Party-Wochenende mit Freunden zu verbringen. Der rustikale Ferienbungalow ist komplett mit WC und Dusche, einer kleinen Küche, einem separaten Schlafzimmer sowie einem weiteren Wohn- und Schlafbereich (Schlafmöglichkeiten für bis zu 4 Personen) ausgestattet und sorgt selbst bei schlechterem Wetter für Gemütlichkeit und Wohlbehagen. In der sogenannten „Räuber-Hütte“, welche gegenüber vom Bungalow gelegen ist, befinden sich zwei weitere Schlafmöglichkeiten. Während der eigene Kinderspielplatz auf dem Grundstück den Kleinen Platz zum Spielen und Tollen lässt, können die Eltern ihre Freizeit entspannt auf der Terrasse genießen oder diese auch für gesellige Grillabende nutzen. Zur Ferienzeit kann man sein Auto beruhigt unter dem Carport abstellen und gegen die zur Verfügung stehenden Fahrräder eintauschen, um die Umgebung zu erkunden. Nähere Informationen zur Heide-Hütte erhalten Sie unter [www.javleipzig.de/unserangebot/heide-huette](http://www.javleipzig.de/unserangebot/heide-huette). Selbstverständlich stehen



*Inmitten des Naturparks der Dübener Heide befindet das Erholungsgrundstück „Heide Hütte“ des Jugend- & Altenhilfevereins.*

Ihnen auch die Mitarbeiter des Jugend- und Altenhilfevereins unter der Telefonnummer 0341 - 25 32 287 oder auch per E-Mail unter [info@javleipzig.de](mailto:info@javleipzig.de) für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Neben den zwei Heide-Camp-Durchgängen bot der Jugend- und Altenhilfeverein mit Unterstützung der WBG Kontakt auch in den übrigen Sommerferienwochen für alle Schulkinder ein vielfältiges Ferienspiele-Programm. Weit über 100 Ferienkinder besuchten die insgesamt 21 Ferienangebote

(z.B. Jonglierkurs, Keramikwerkstatt, Marmelade kochen, Basteln eines Segelfliegers uvm.) in den Vereinsobjekten in Paunsdorf und Grünau, welche durch zwei weitere Tagesfahrten in den Freizeitpark Belantis und den Filmpark Babelsberg ergänzt wurden.

Auch für die Herbstferien hat der Jugend- und Altenhilfeverein bereits jetzt schon wieder vielfältige Ferienangebote vorbereitet. Das Herbstferienprogramm wird demnächst wieder an den Haustafeln in den Objekten der WBG Kontakt aushängen.

## Versichert – aber richtig???

Oft stellt sich die Frage, wer zahlt eigentlich für Schäden an der Wohnung, Hausrat, Mobiliar oder persönlichen Gegenständen. Es kann vorkommen, dass im Laufe der Zeit Dinge zu Bruch gehen oder beschädigt werden. Dabei ist es unerheblich, ob dies aus Unachtsamkeit passiert oder durch technischen Defekt. Egal ist auch, ob der entstandene Schaden in den eigenen vier Wänden entsteht oder eine der Nachbarwohnungen in Mitleidenschaft gezogen wird, wie z. B. durch eine überlaufende Badewan-

ne oder einen Defekt an der Waschmaschine etc.

Grundsätzlich gilt, dass für Schäden direkt am Haus die Gebäudeversicherung der Wohnungsgenossenschaft greift. Das persönliche Eigentum der Mitglieder/Mieter muss dagegen durch eine Hausratversicherung und Schäden gegenüber Dritten durch eine Privathaftpflichtversicherung abgesichert werden.

Aus unseren Erfahrungen ein Rat an alle Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft: Schützen Sie sich vor

unliebsamen Überraschungen mit einer angemessenen Versicherung.

Ein spezielles Serviceangebot unserer Genossenschaft für unsere Mitglieder/Mieter ist u. a. ein besonderer Versicherungsschutz (kostengünstig, schnelle Schadenabwicklung und persönlicher Ansprechpartner vor Ort), welcher gemeinsam mit der Sachsen Assekuranz Leipziger Versicherungsdienst GmbH erarbeitet wurde.

### Berechnungsbeispiel für Haftpflicht- und Hausratversicherung:

Haftpflicht		Versicherungssumme	Jahresbeitrag (inkl. Versicherungssteuer)	
			Standard-Paket	Plus-Paket*
	Familie	5 Mio. €	42,84 €	58,31 €
	Single	5 Mio. €	38,08 €	52,36 €

Hausrat	Wohnfläche	Versicherungssumme	Jahresbeitrag (inkl. Versicherungssteuer)		
			Standard-Paket	Plus-Paket*	Fahrraddiebstahl
	bis 40m <sup>2</sup>	26.000 €	36,01 €	44,14 €	**17,42 €
	bis 70m <sup>2</sup>	45.500 €	58,08 €	69,69 €	**17,42 €

\* erweiterter Versicherungsschutz \*\* bis 500,-€

### Die Sachsen Assekuranz Leipziger Versicherungsdienst GmbH erreichen Sie:

Peterssteinweg 15,  
04107 Leipzig  
Tel.: 0341 / 22 52 250  
Fax: 0341 / 22 52 2525  
E-Mail: service@sachsen-assekuranz.de

Büro Paunsdorf  
Heiterblickallee 6,  
04329 Leipzig  
Tel.: 0341 / 22 52 25 28  
E-Mail: paunsdorf@sachsen-assekuranz.de

Auskünfte dazu erhalten Sie darüber hinaus in unseren Außenstellen Paunsdorf und Grünau sowie in der Geschäftsstelle Eilenburger Straße 10.



## Doppelter Kulturgenuß zum halben Preis



Die WBG Kontakt und das Kabarett-Theater Leipziger Funzel laden zu vergnüglichen Abenden ein - von unterhaltsamen Humorprogrammen bis hin zu spritziger Politsatire! Die Mitglieder

und Mieter der WBG Kontakt haben für alle hauseigenen Funzelprogramme von Dienstag bis Freitag um 20.00 Uhr sowie Samstag um 15.00 Uhr unter Vorlage des Gutscheines die Möglichkeit, zu zweit

einen unterhaltsamen Abend zum Preis von nur einer Karte zu erleben.

Nutzen Sie als Mitglied und Mieter der Genossenschaft den Vorteil ...

## 2:1 Zwei kommen, einer zahlt!

<p><b>Doppelter Kulturgenuß zum halben Preis!</b></p> <p><b>Gutschein</b> Einlösbar: bis November 2016</p> <p><b>Kabarett - Theater LEIPZIGER FUNZEL</b> Direktion: Thorsten Wolf</p> <p>Nikolaistraße 6 - 10 Passage "Strohsack" 04109 Leipzig Telefon: 03 41/9 60 32 32 Fax: 03 41/9 60 20 44</p> <p><a href="http://www.leipziger-funzel.de">www.leipziger-funzel.de</a> • <a href="mailto:info@leipziger-funzel.de">info@leipziger-funzel.de</a></p>	<p><b>Doppelter Kulturgenuß zum halben Preis!</b></p> <p><b>Gutschein</b> Einlösbar: Jan. bis Feb. 2017</p> <p><b>Kabarett - Theater LEIPZIGER FUNZEL</b> Direktion: Thorsten Wolf</p> <p>Nikolaistraße 6 - 10 Passage "Strohsack" 04109 Leipzig Telefon: 03 41/9 60 32 32 Fax: 03 41/9 60 20 44</p> <p><a href="http://www.leipziger-funzel.de">www.leipziger-funzel.de</a> • <a href="mailto:info@leipziger-funzel.de">info@leipziger-funzel.de</a></p>
--	---

Die Gutscheine sind gültig bei hauseigenen Vorstellungen des Kabarett-Theaters Leipziger Funzel: Dienstag bis Freitag um 20.00 Uhr und Samstag um 15.00 Uhr.

## Telefonverzeichnis

Service-, Havarietelefon, Vermietungshotline: 0800 - 26 75 000  
Schlüsseldienst: 0800 - 26 75 001  
Umzugsservice: 0151 - 72 70 34 97  
E-Mail: [info@wbg-kontakt.de](mailto:info@wbg-kontakt.de)  
Internet: [www.wbg-kontakt.de](http://www.wbg-kontakt.de)

**Blauer Hintergrund:**  
Mitarbeiter der Hauptgeschäftsstelle.

**Oranger Hintergrund:**  
Mitarbeiter im Wohngebiet vor Ort.

### **STADTTEIL: PAUNSDORF** **Kontakt-Laden Paunsdorf**

Goldsternstr. 41 | 04329 Leipzig

Mo, Di, Do: 8:00 - 20:00 Uhr

Mi: 8:00 - 12:00 Uhr

Fr: 8:00 - 16:00 Uhr

Tel. 0341 - 26 75 175

Fax 0341 - 25 23 988

### **Vermietung**

#### **Cornelia Vogt**

[c.vogt@wbg-kontakt.de](mailto:c.vogt@wbg-kontakt.de)

Tel. 0341 - 26 75 171

#### **Ariane Röhreich-Radschunat**

[a.roehreich@wbg-kontakt.de](mailto:a.roehreich@wbg-kontakt.de)

Tel. 0341 - 26 75 126

### **Wohnungswirtschaftler**

#### **René Louisgang**

[r.louisgang@wbg-kontakt.de](mailto:r.louisgang@wbg-kontakt.de)

Tel. 0341 - 26 75 128

Funk 0170 - 56 06 315

#### **Jens Fleischmann**

[j.fleischmann@wbg-kontakt.de](mailto:j.fleischmann@wbg-kontakt.de)

Tel. 0341 - 26 75 271

Funk 0171 - 86 11 552

### **Miete**

#### **Niels Schneider**

[n.schneider@wbg-kontakt.de](mailto:n.schneider@wbg-kontakt.de)

Tel. 0341 - 26 75 117

#### **Susanne Heckel**

[s.heckel@wbg-kontakt.de](mailto:s.heckel@wbg-kontakt.de)

Tel. 0341 - 26 75 105

### **Betriebskosten**

#### **Kerstin Hoffmann**

[k.hoffmann@wbg-kontakt.de](mailto:k.hoffmann@wbg-kontakt.de)

Tel. 0341 - 26 75 132

## **Hausmeister**

Sprechzeiten in der Werkstatt

Mo-Fr: 8:00 - 8:30 Uhr

Di: 16:00 - 18:00 Uhr

### **Raymond Heckel**

**Gundermannstraße 1**

Tel. 0341 - 25 16 575

Fax 0341 - 46 65 00 63

Funk 0160 - 74 16 678

### **Klaus Schubert**

**Südblick 30**

Tel. 0341 - 25 16 988

Fax 0341 - 46 65 00 44

Funk 0160 - 74 16 682

### **Dieter Feinen**

**Waldkerbelstraße 17**

Tel. 0341 - 25 15 127

Fax 0341 - 46 65 00 32

Funk 0160 - 74 16 684

### **Wolfgang Heine**

**Platanenstraße 33**

Tel. 0341 - 25 16 951

Fax 0341 - 46 65 00 65

Funk 0160 - 74 16 687

### **Antal Kecskès**

**Günzelstraße 18**

Tel. 0341 - 25 16 914

Fax 0341 - 46 65 00 45

Funk 0160 - 74 16 680

### **Reinhard Priemer**

**Hermelinstraße 25**

Tel. 0341 - 25 20 251

Fax 0341 - 46 65 00 38

Funk 0160 - 74 16 686

### **Holger Röhreich**

**Platanenstraße 53**

Tel. 0341 - 25 18 979

Fax 0341 - 46 65 00 39

Funk 0160 - 74 16 681

### **Frank Böttcher**

**Hainbuchenstraße 11**

Tel. 0341 - 25 18 270

Fax 0341 - 46 65 00 50

Funk 0160 - 74 16 683

## **STADTTEIL: GRÜNAU**

### **Kontakt-Laden Grünau**

**Nelkenweg 33 | 04209 Leipzig**

**Mo, Mi: 8.00 - 16.15 Uhr**

**Di, Do: 8.00 - 18.00 Uhr**

**Fr: 8.00 - 12.30 Uhr**

Tel. 0341 - 26 75 234

Fax 0341 - 26 75 163

## **Vermietung**

### **Angelika Rolle**

a.rolle@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 109

### **Michaela Fiedler**

m.fiedler@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 139

## **Wohnungswirtschaftler**

### **Jan Lehmann**

j.lehmann@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 164

Funk 0170 - 56 06 392

### **Alexander Kleefisch**

a.kleefisch@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 112

Funk 0171 - 12 80 920

## **Miete**

**Kirsten Krups**

k.krups@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 108

## **Betriebskosten**

**Marlene Schröder**

m.schroeder@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 157

## **Hausmeister**

**Mo-Fr: 8:00 - 8:30 Uhr**

**Di: 16:00 - 18:00 Uhr**

**Norbert Dönitz**

**Alte Salzstraße 80**

Tel. 0341 - 41 13 575

Fax 0341 - 46 65 00 62

Funk 0160 - 74 16 669

**Andreas Groß**

**Alte Salzstraße 80**

Tel. 0341 - 41 13 575

Fax 0341 - 46 65 00 62

Funk 0160 - 74 16 670

**Jörg Hildebrand**

**An der Kotsche 47**

Tel. 0341 - 94 15 662

Fax 0341 - 46 65 00 57

Funk 0160 - 74 16 672

**Uwe Lehmann**

**Kursdorfer Weg 10**

Tel. 0341 - 41 13 528

Fax 0341 - 46 65 00 59

Funk 0170 - 78 91 188

**Matthias Hennig**

**Königsteinstraße 5**

Tel. 0341 - 94 23 239

Fax 0341 - 46 65 00 56

Funk 0160 - 74 16 677

**Klaus Geißler**

**Saturnstraße 9**

Tel. 0341 - 42 24 550

Fax 0341 - 46 65 00 30

Funk 0160 - 74 16 673

## Sonstige Gebiete einschließlich BÖHLEN und ZWENKAU:

*Eilenburger Str. 10*

*04317 Leipzig*

<i>Mo, Mi, Do:</i>	<i>8:00 - 17:00 Uhr</i>	<i>Empfang Barbara Vogt</i>	Tel.	0341 - 26 75 100
<i>Di:</i>	<i>8:00 - 18:00 Uhr</i>	<i>b.vogt@wbg-kontakt.de</i>	Fax	0341 - 26 75 220
<i>Fr:</i>	<i>8:00 - 13:00 Uhr</i>	<i>m.arnold@wbg-kontakt.de</i>	Tel.	0341 - 26 75 102

## Vermietung

**Sylke Fischer**

s.fischer@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 111

**Ute Flor**

u.flor@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 120

**Sophia Seifert**

s.seifert@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 243

## Wohnungswirtschaftler

**Reiner Götze**

r.goetze@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 152

Funk 0175 - 93 52 060

**Elke Kleefisch**

e.kleefisch@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 133

Funk 0171 - 12 80 912

**Helmmar Herold**

h.herold@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 110

Funk 0175 - 72 49 462

**Karsten Schöne**

k.schoene@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 106

Funk 0170 - 92 38 378

**Tobias Gocht**

t.gocht@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 127

Funk 0160 - 74 23 438

## Miete

**Katrin Jautze**

k.jautze@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 114

**Diana Rammelt**

d.rammelt@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 141

## Betriebskosten

**Denise Näther**

d.naether@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 107

**Peter Brühmann**

p.bruehmann@wbg-kontakt.de

Tel. 0341 - 26 75 146

## **Hausmeister**

### **Sprechzeiten in der Werkstatt**

**Mo-Fr: 8:00 - 8:30 Uhr**

**Di: 16:00 - 18:00 Uhr**

#### **Anger-Crottendorf/Leutzsch/ Reudnitz**

**Frank Hoffmann**

**Göschestraße 16**

Tel. 0341 - 68 86 671

Fax 0341 - 46 65 00 42

Funk 0175 - 18 29 731

#### **Böhlen**

**Dietmar Schlottig**

**Karl-Bartelmann-Str. 19**

Tel. 034206 - 73472

Fax 034206 - 73472

Funk 0160 - 74 16 674

#### **Connewitz/Lößnig/ Marienbrunn**

**Ingo Tannert**

**Bernh.-Kellermann-Str. 12**

Tel. 0341 - 33 82 734

Fax 0341 - 46 65 00 58

Funk 0175 - 93 52 059

#### **Gohlis/Möckern**

**Bernd Pindoreck**

**Christian-Ferkel-Str. 8**

Tel. 0341 - 91 11 609

Fax 0341 - 46 65 00 33

Funk 0175 - 18 29 733

#### **Großschocher/Zwenkau**

**Thomas Rammelt**

**Engelsstr. 1**

Tel. 034203 - 4 40 74

Fax 034203 - 4 40 74

Funk 0175 - 93 52 062

#### **Lößnig/Connewitz**

**Ronald Karger**

**Kurt-Tucholsky-Str. 4**

Tel. 0341 - 33 03 777

Fax 0341 - 46 65 00 37

Funk 0175 - 18 29 734

#### **Stötteritz/Lößnig/Marien- brunn/Meusdorf**

**Jens Triebner**

**Vaclav-Neumann-Str. 55**

Tel. 0341 - 86 10 406

Fax 0341 - 46 65 00 31

Funk 0175 - 18 29 732

#### **Mockau Ost**

**Andreas Müller**

**Simon-Bolivar-Str. 90**

Tel. 0341 - 60 17 005

Fax 0341 - 46 65 00 47

Funk 0175 - 18 29 729

#### **Mockau West**

**René Saalbach**

**Otto-Michael-Str. 25**

Tel. 0341 - 60 12 475

Fax 0341 - 46 65 00 35

Funk 0160 - 74 16 675

#### **Schönefeld**

**Elke Müller**

**Schwanteststr. 61**

Tel. 0341 - 23 14 160

Fax 0341 - 46 65 00 29

Funk 0175 - 72 69 422

#### **Rainer Dammasch**

**Shukowstr. 20**

Tel. 0341 - 23 30 482

Fax 0341 - 46 65 00 46

Funk 0175 - 72 69 421

#### **Frank Winkler**

**Löbauer Str. 109**

Tel. 0341 - 23 23 366

Fax 0341 - 46 65 00 40

Funk 0175 - 72 69 426

#### **Sellerhausen**

**Tilo Gehrung**

**Leonhard-Frank-Str. 34**

Tel. 0341 - 23 31 156

Fax 0341 - 46 65 00 41

Funk 0175 - 93 52 063

#### **Südvorstadt / Z.- Nord + Süd**

**Hans-Dieter Henke**

**Mozartstr. 11**

Tel. 0341 - 21 16 837

Fax 0341 - 46 65 00 60

Funk 0171 - 12 80 919

### **Mitgliederbuchhaltung**

#### **Uwe Schneider**

u.schneider@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 118

#### **Claudia Eckert**

c.eckert@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 124

### **Wohneigentum**

#### **Hendrick Löbig**

h.loebig@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 222

### **Versicherung**

#### **Susanne Hänel**

s.haenel@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 140

### **Sozialdienst**

#### **Uwe Russin**

u.russin@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 115  
Funk 0160 - 96 95 71 08

#### **Silke Russin**

s.russin@wbg-lontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 170  
Funk 0175 - 72 49 464

#### **Tilo Hecker**

t.hecker@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 143  
Funk 0171 - 12 80 911

#### **Susann Lausmann**

##### **Paunsdorf**

s.lausmann@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 173  
Funk 0175 - 22 57 363

#### **Hannelore Theuerkauf**

##### **Paunsdorf**

theuerkauf@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 174  
Funk 0175 - 29 70 373

### **Soziale Dienstleistungen Seniorenbeauftragter**

#### **Katrin Killian**

##### **Goldsternstr. 9**

sozialledl@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 345  
Funk 0160 - 36 65 196

#### **Heiko Immisch**

immisch@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 - 26 75 280  
Funk 0171 - 19 84 204

### **Jugend- & Altenhilfeverein e.V.**

**Goldsternstr. 9, 04329 Leipzig und An der Kotsche 49, 04207 Grünau**

#### **Öffnungszeiten**

Mo-Do 10:00 - 18:00 Uhr  
Fr 10:00 - 16:00 Uhr

E-Mail: info@javleipzig.de  
Tel. 0341 - 25 32 287  
Fax 0341 - 46 65 00 53











**WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT  
KONTAKT e.G.**

Eilenburger Str. 10 | 04317 Leipzig  
Telefon 0341 - 26 75 100 | Fax 0341 - 26 75 220  
[www.wbg-kontakt.de](http://www.wbg-kontakt.de)